



8. Deutscher Hörfilmpreis: Der Preis

Der Preis, der den Preisträgern des Deutschen Hörfilmpreises übergeben wird, symbolisiert besonders deutlich, wie blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen einen Hörfilm „sehen“.

Das Kunstwerk ist eine drei Kilogramm schwere Skulptur aus Bronze mit dem Titel „Die Lauschende“. Erschaffen wurde die Plastik von dem blinden Künstler Dario Malkowski. Sie zeigt das Gesicht einer Frau, deren linke Hand hinter dem Ohr liegt und deren rechte Hand gedankenvoll die Augen bedeckt. So soll die Notwendigkeit des Hörens bei einer Beeinträchtigung des Sehens illustriert werden.

Dario Malkowski wurde 1926 in Schönebeck/Elbe geboren, wo er auch heute noch seinen Lebensmittelpunkt hat. Nachdem er 1944 durch eine Granate das Augenlicht für immer verlor, folgte Dario Malkowski dennoch seinem künstlerischen Schaffensdrang und fertigte erste Holzschnitzereien an. Nach der Gewerbeprüfung als Holzschnitzer nahm er in Magdeburg und Leipzig an den Fachschulen für angewandte Kunst ein Studium auf, das er 1953 mit dem Staatsexamen abschloss.

Heute sind seine Plastiken, Skulpturen und Reliefs in Erfurt, Nordhausen und Leipzig, St. Petersburg, Paris und in den USA zu sehen. Bekannte Beispiele sind die Bronzefigur „Der lesende Blinde“ in der Deutschen Zentralbibliothek für Blinde in Leipzig, die Büste von Louis Braille im Braille-Museum in Paris, die Gedenkplastik „Sehende Hände durch Louis Braille“ oder auch die Skulptur des Hörspielpreises „Buch des Lebens“.

Pressekontakt:

DEUTSCHLAND

BELGIUM

DANMARK

ESPAÑA

FRANCE

ITALIA

JAPAN

NEDERLAND

NORGE

POLSKA

SUOMI

SVERIGE

UNITED KINGDOM

UNITED STATES

Christoph Götz

Publicis Consultants I Deutschland GmbH

Fon: 030 / 820 82 - 508

Fax: 030 / 820 82 - 111

Email: christoph.goetz@publicis-consultants.de